

Fahrgastbeirat soll bald seine Arbeit aufnehmen

Nahverkehr Die Mitglieder des neuen Gremiums wurden diese Woche im Göppinger Landratsamt per Los bestimmt.

Kreis Göppingen. Es passiert nicht alle Tage, dass im Landratsamt für Neuerungen in der Nahverkehrspolitik eine Lostrommel benötigt wird. Am Mittwoch war ein solcher Tag: In der Kreisbehörde wurden die Mitglieder des neu geschaffenen Fahrgastbeirats bestimmt. Da es für das Gremium des Filsland Mobilitätsverbands mehr Bewerber gab als zu vergebene Plätze, musste das Los entscheiden. Als Glücksfee betätigte sich die neue Verkehrsplanerin Laura Friedrichs.

Vor gut einem Jahr hatten die Grünen bei den Haushaltsberatungen im Kreistag die Einrichtung eines Fahrgastbeirats beantragt. Die Verwaltung habe den



Jörg-Michael Wienecke und Laura Friedrichs bei der Auslosung der Mitglieder. Foto: Staufenpress

Vorstoß „mit Überzeugung“ aufgegriffen, sagte Jörg-Michael Wienecke, Leiter des Amts für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur im Landratsamt. Fahrgäste könnten wertvolle Hinwei-

se zur Verbesserung des Nahverkehrsangebot liefern. „Wir brauchen dieses Feedback“, betonte Wienecke. Es habe in den vergangenen Jahren bereits viele Verbesserungen gegeben, diesen Weg wolle man fortsetzen. Und dazu sei es wichtig, von den Erfahrungen der Pendler und Gelegenheitsfahrer in Bussen und Bahnen zu profitieren. Filsland betreibt den Verkehrsverbund des Landkreises, die vor sieben Jahren gegründete GmbH ist ein Zusammenschluss aller Omnibus-Unternehmen im Landkreis und der Deutschen Bahn.

Günter Koser, einer der beiden Geschäftsführer der GmbH, erläuterte die Zielsetzung des neu-

en Gremiums, das bald – entweder noch vor Weihnachten oder Anfang 2018 – seine Arbeit aufnehmen soll. „Es soll keine Denkverbote geben. Kundennähe ist uns wichtig und ein Fahrgastbeirat vertritt ganz andere Sichtweisen als die Verkehrsunternehmen“, so Koser. Mit den Informationen von der Basis soll der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Stück für Stück weiter verbessert werden.

Der neue Beirat wird zwölf Mitglieder haben. Gesetzt sind dabei je ein Vertreter des Filsland Mobilitätsverbands und des Landratsamts als Aufgabenträger des ÖPNV sowie je ein Vertreter der folgenden vier Interessen-

gruppen: Verkehrsclub Deutschland, Kreisbehindertenring, Kreissenorenrat und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC). Die sechs übrigen Mitglieder des Beirats wurden aus den eingegangenen 15 Bewerbungen per Los ausgewählt. Die Gruppe der Schüler/Studenten/Azubis (16 bis 24 Jahre) werden demnach Nicolas Knoblauch und Manuel Dangelmaier vertreten, die Gruppe der über 63-Jährigen wird von Burkhard Wollny repräsentiert. Ergänzt wird das Gremium durch die zwei Pendler Vipula Chandradasa und Lea Balliel sowie den Gelegenheitsfahrer Bernd Lutz. Helge Thiele

Kommentar